



Hintergrund ist, dass die bisherigen rein ehrenamtlichen und spendenbasierten Strukturen des Heimwegtelefons e.V. auf ein allmähliches Wachstum durch Weitergabe der Idee im privaten Umfeld angelegt sind. Durch die gestiegene Bekanntheit des Angebots hat sich die Zahl der Anrufe beim Heimwegtelefon e.V. seit 2019 mehr als verachtfacht. Für den angestrebten Ausbau ist eine stabile finanzielle Grundlage unabdingbar. Hierzu entwickelt Heimwegtelefon e.V. derzeit ein Kooperationsmodell, das Kooperationspartner dazu berechtigt, Informationskampagnen des Heimwegtelefons gegen ein Entgelt zzgl. eines jährlichen Basisbetrages zu nutzen. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Kapazitäten plant Heimwegtelefon e.V. neue Kooperationspartner aufzunehmen.

**Frage 3:**

Kann die Verwaltung im Hinblick auf die Beratungen im Herbst für den nächsten Haushaltsplan das Thema in den Sozialausschuss einbringen und wird sie hierzu eine Vorlage erstellen?

**Antwort:**

Im Hinblick auf die Mitteilung von Heimwegtelefon e.V., dass sich das Kooperationsmodell im Entwicklungsstadium befindet und noch keine Aussagen über die anfallenden Kosten getroffen werden können, kann die Verwaltung derzeit keine Mittel für den Haushalt 2024 anmelden. Hierbei ist zu beachten, dass es sich um eine freiwillige Ausgabe handelt. Wie die Kommunalaufsicht bereits im Rahmen der Genehmigung des Haushalts 2023 (s. Schreiben vom 21.03.2023) mitgeteilt hat, sind bei Entscheidungen über freiwillige Aufwendungen vor dem Hintergrund der defizitären Haushaltssituation weiterhin die Konsolidierungsanforderungen im Blick zu behalten.

Eine Vorlage für den Sozialausschuss kann noch nicht erstellt werden, da es hierzu der Rückmeldung von Heimwegtelefon e.V. auf die unverbindliche Registrierung und der Kenntnis der rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für eine mögliche Kooperation bedarf.

Sollte der Verwaltung bis zur Sitzung des Sozialausschusses am 14.09.2023 eine Antwort des Heimwegtelefons e.V. auf die Kooperationsanfrage vorliegen, wird sie hierüber den Fachausschuss informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Max Leitterstorf  
Bürgermeister